

Nr.

Horn,

Heinz

angefangen : 19
beendet : 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **1490**



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheiten
ist dies die Titelseite

1AR(RSHA) 1105/64
Ph 263

Personalien:

Name: . . . Heinz H o r n
 geb. am . 18.3.09 in . Kiel
 wohnhaft in . Neumünster, Steinkamp 1

 Jetziger Beruf: . . . *Kfm. Angest.*
 Letzter Dienstgrad: . . . *O1 Stf.*

Beförderungen:

am 11.9.1938 zum . Untersturmführer
 am 1.9.1941 zum . Obersturmführer
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . . . Schulbildung . . . bis . Volksschule
 von . . . 1.4.1924 . . . bis . März 1927 kfm. Lehre
 von . . . April 1927 . . . bis . März 1935 Verkäufer
 von . . . März 1935 . . . bis . . . SD - *RSHA (Stabsamt)*
 von . . . *1938* . . . bis . . . *RSHA Amt VI*
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren:*Ja/nein*

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

4

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. 7. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1265527

Name: Heinz Horn

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

18. 3. 09 Kiel

Tel. Verz. 1942/43: SS-Ostuf. RSHA - VI A 4 -

Sept. 44 - Fhr.

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop. empff.

2) Anfragen: 4. 2. 63 - München
10. 1. 64 - Hamburg

3) 44-Hauptstadt 1637

4) Tel. 13. 12544 - 1942/43, Seite 12
1943 " 11

28/7. ikl.

JUL 16 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

226104

Mitglieds Nr.:

Vor- und Zuname:

Korn Lieng

5

April 1930

Eingetreten am

wiedereingetr. am

Wohnort

2/ Blm 1468
K. Garmisch-Partenkirchen 24.

Ausgetreten am

Wohnung

Wittelsberg 402
Confinsp. 4

Ausgeschlossen am

95-50 Blm.

Gestorben am

Ortsgruppe

And. Bräuners Hs.

Geburtszeit

18.3.09.

Gau

~~Bayern~~ Rd.

Geburtsort

K.

Ledig, verheiratet, verwitw.

Wohnort

Stand oder Beruf

Angestellter

Wohnung

Ortsgruppe

Gau

Bemerkungen:

et. hdt. - Hdt. d. 18. 8. 31.
U. d. Korn 2.7.35 (1.5.35) g. Br. Hs.

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die 44: 1.5.35		107475		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	11.9.38	F. i. 40	11.9.38	-	*	Eintritt in die Partei: 1.4.30		226 104					
O'Stuf.	13.41					Heinz Horn		18.3.09					
Hpt'Stuf.						Größe: 173		Geburtsort: Kiel					
Stubaf.						Anschrift und Telephon:							
O'Stubaf.						44-Z.A. 137 197		Julleuchter					
Staf.						Winkelträger *		SA-Sportabzeichen *					
Oberf.						Coburger Abzeichen		Olympia					
Brif.						Blutorden		Reiterabzeichen					
Gruf.						Gold. H.I.-Abzeichen		Fahrabzeichen					
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen					
						Gauehrendenzeichen		D.L.R.G.					
						Totenkopfring		44-Leistungsabzeichen					
						Ehrendegen							

44- und Zivilstrafen:	Familienstand: v.h. - 29.3.32.		Beruf: Kaufm.-Angest. erlernt		jetzt 44 Führer		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Johanna Heine 15.7.09. Kiel Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:				
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule * 1. Kl.		Höhere Schule		
	Religion: evg. luth.		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum		
	K.H. 28.3.36.		Handelsschule		Hochschule		
Kinder:		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
1. 2.11.32. 4. 1. 4.		Führerscheine:					
2. 28.6.34 5. 2. 5.		Ahnennachweis:		Lebensborn:			
3. 19.10.38 6. 3. 6.		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:					

Freikorps:	von	bis	Alle Armee:	Ausländertätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Langdo:			Dienstgrad:	Einbürgerung am
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA: 1.8.31.		7.3.35	Orden und Ehrenzeichen:	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt 0/0:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst				
Bernau			Dienstgrad:	
Dachau			Kriegsbeorderung:	

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: SS-H'Scharf SS-Nr. 107475

W. B. Nr. 56008

Name (leserlich schreiben): H o r n , Heinz Ernst Max
in H seit 7.3.1935 Dienstgrad: SS-Hauptscharführer H-Einheit: SD-Hauptamt
in SA von 1.8.31 bis 7.3.35, in HJ von ----- bis -----
Mitglieds-Nummer in Partei: 226 104 in H: 107 475
geb. am 18.3.1909 zu Kiel Kreis: Kiel
Land: ----- jetzt Alter: 28 Glaubensbel.: Gottgläubig
jetziger Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg Wohnung: Crusiusstr. 4
Beruf und Berufsstellung: kaufen. Angestellter
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein
Liegt Berufswechsel vor? nein
Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SA-Sportabzeichen

Ehrenamtliche Tätigkeit: -----

Dienst im alten Heer: Truppe	von	bis
Freikorps	von	bis
Reichswehr	von	bis
Schutzpolizei	von	bis
Neue Wehrmacht	von	bis

Letzter Dienstgrad: -----

Frontkämpfer: ----- bis -----; verwundet -----

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: -----

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): verh. 29.3.32

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -----

Wann wurde der Antrag gestellt? -----

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -----

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 18. März 1909 wurde ich in Kien
als erstes Kind des Lagermeisters Johann
Horn und seiner Frau Anna geboren. Bei
der Geburt. Mit dem ersten Lebensjahr wurde
ich in die erste Kinder-Küche eingegeben
und konnte meine ersten Schritte mit
guten Erfolg. Am 1. April 1924 kam ich in die
Küchenmeisterin Loren bei der Emma Christiane J.
Christiansen, Kien (Glas-Gezellan und Kienmeist.
Bei jener Emma war ich noch bis zum 1. April 1927
bis März 1928 als Lektüre tätig. Anschließend
wurde ich Stellung im Lagerhaus St. Jakob,
Kien. Bei dieser Emma war ich in der Abteilung
Küchenmeisterin von Mitte 1933 bis zu meinem
Aufstieg im März 1935 nach Lektüre. Bis März
1935 bin ich persönlich in der Kienmeisterin 44 - St. J. Kien-
meister.

Die Kündigung geschah ich seit dem 1. 4. 1930 an
(Mitgl. Nr. 226 104). Als ich in der St. J. Kien 31 -
März 1935. 44-Mann seit März 1935.

Am 29. März 1932 habe ich geheiratet. Mit mei-
ner Frau Johanna geboren Emma habe ich zwei
Kinder.

Horn
44 - Kienmeisterin.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

10



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



12

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: H o r n, Vorname: Johann, Claus, Hinr.
 Beruf: Lagermeister Jegiges Alter: 62 Sterbealter: -----
 Todesursache: -----
 Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: K r ö g e r Vorname: Anna, Maria
 Jegiges Alter: 57 Sterbealter: -----
 Todesursache: -----
 Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 4 Großvater väterl. Name: H o r n Vorname: Heinrich
 Beruf: Landarbeiter Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 68
 Todesursache: Lungenentzündung
 Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: F r e h s e Vorname: Catharina
 Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 87
 Todesursache: Altersschwäche
 Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: K r ö g e r Vorname: Hinrich
 Beruf: Landarbeiter Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 69
 Todesursache: Grippe (nur einige Tage Krankheitslager)
 Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: K r o l l Vorname: Caroline
 Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 60
 Todesursache: Herzschlag
 Ueberstandene Krankheiten: -----

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin

Ort

, den

Datum

1937.

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
 Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S e f t r a n d

1 AR (RSHA) 1105/ 64

13

Vermerk

H o r n war ab März 1935 als Angestellter beim SD-Hauptamt beschäftigt. Er wurde am 11.9.38 zum U'Stuf. und am 1.9.41 zum O'Stuf. befördert.

Im Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird H o r n als Angehöriger der Dienststelle VI A 4 (Organisation des Auslandsnachrichtendienstes) benannt.

B., d. 26. Nov. 1964

Hr.

1 AR (RSA) 1105/64

14
Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: - 2. DEZ. 1964

Tgb. Nr.: 7293104-N

Krim. Kom.: 6

Bearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxx~~ BA

1. Vfg. 2 eint.
2. Kd 46.

ke. 2/12.

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 26. Nov. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Kolbe

Erster Staatsanwalt in

2. Frist : 2 Monate

Le

15

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 4293/64 -N-

16
1 Berlin 42, den 7. 12. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: - 4. DEZ. 1964

2. UR mit 1 Personalheft
dem

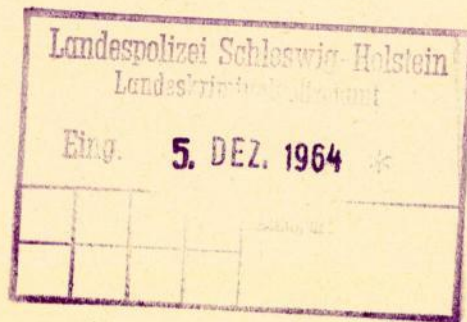
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein

- SK/NS -

z. H. v. Herrn KOK Schulz -
o.V.i.A. -

2300 K i e l

Mühlenweg 166 - Haus 11 -



unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A.

Genannten zu veranlassen. (gemäß fuzn. vom 22. 15. d. d.)

Im Auftrage:

Handwritten signature

Do

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Geschäftszeichen: SK/NS - 802/64

(Bitte im Antwortschreiben angeben)

Urschriftlich g. R.

der

Kriminalpolizeistelle

in Neumünster

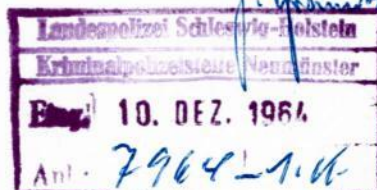
mit der Bitte übersandt, den auf Bl. 1 d. A. Genannten
in doppelter Ausfertigung zeugenschaftlich vernehmen zu
lassen - siehe Bl. 15.d. A. - .

23 Kiel, den 8.12.1964 19...

Eichhof, Mühlenweg 166

Sammelrufnummer 51171

Durchwahlnummer 5117-5...58...



Im Auftrage:

Vorgeladen erscheint der kfm. Angestellte

Heinz H o r n ,

geb. 18.3.1909 in Kiel, wohnh. Neumünster, Steinkamp 1, und erklärt auf Befragen folgendes: -

Die Angelegenheit, zu der ich vernommen werden soll, wurde mit mir durchgesprochen. Ich mache freiwillig nachstehende Aussage:-

Am 1.4.30 habe ich in Kiel geheiratet und war dort bis März 1935 als kfm. Angestellter tätig. Im gleichen Jahre ging ich mit meiner Familie nach Berlin, wo ich als SS-Hauptscharführer beim Reichssicherheitshauptamt übernommen wurde. Mitglied der NSDAP war ich seit 1930; der SA gehörte ich seit 1931 an; 1935 war ich noch Hauptscharführer der SA und wurde bei der Einstellung im RSHA SS-Scharführer.

Zu den an mich gerichteten Fragen (Bl. 15 d.A.) nehme ich wie folgt Stellung:

zu 1) ist bereits beantwortet.

zu 2) Ich bin in das Stabsamt des RSHA übernommen worden.

zu 3) SS-Hauptscharführer im Stabsamt. (Karteibearbeitung)

zu 4) 1936 erfolgte eine Umorganisation im RSHA, wobei das Stabsamt in die Stabskanzlei umgruppiert wurde. Sie erhielt einen neuen Leiter und zusätzliche Aufgaben.

zu 5) Stabskanzlei des RSHA.

zu 6) SS-Untersturmführer Herbst 1938, genauer Tag nicht mehr erinnerlich
SS-Obersturmführer 1941, " " " " "

zu 7) SS-Hauptscharführer im Stabsamt und in der Stabskanzlei.
Etwa 1938 ~~xxxx1939~~ wurde ich zur Auslandsorganisation der NSDAP abgeordnet, unter personeller Zugehörigkeit zum Amt VI des RSHA. Bei dieser Dienststelle wurde ich auch später zum SS-Untersturm- und SS-Obersturmführer befördert.

zu 8) im SD-Stabsamt Karteiarbeiten; in der Stabskanzlei wurde ich ebenfalls beim Aufbau der SD-Mitarbeiterkartei eingesetzt (hauptamtliche und ehrenamtliche SD-Mitglieder, V-Mann-Kartei für das Reichsgebiet.

Bei der Auslandsorganisation der NSDAP war ich bis zum Jahre 1942 tätig. Sie war in Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz, untergebracht. Dort habe ich für das Amt VI des RSHA Auslandsnachrichten gesammelt. 1942 wurde ich zum Amt VI A 4 des RSHA zurückversetzt. (Organisation des Auslandsnachrichtendienstes). Ich war eingesetzt im Referat "Partei und Staat." Hier beschäftigte ich mich ebenfalls mit der Sammlung von Auslandsnachrichten aus dem Sektor "Partei und Staat".

- zu 9) ✓ 1) im Stabsamt: Chef war der SS-Standartenführer Leffler, der bei der Umgruppierung des Stabsamtes versetzt wurde. Ich weiß nicht, wohin er gekommen ist.
- ✓ 2) Chief der Stabskanzlei der SS-Standartenführer A l b e r t, sein Vertreter der SS-Obersturmbannführer Dr. Mehlhorn. Albert stammte aus der Gegend von Frankfurt, Dr. Mehlhorn war Sachse. Über ihren Verbleib kann ich nichts sagen. Nähere Personalien weiß ich auch nicht.
- ✓ 3) Chief des Amtes VI des RSHA war zunächst der spätere Oberführer J o h s t, später Walter Schellenberg.
 ✓ Leiter des Referats VI A 4 war zuerst Sturmbannführer F i n k e, und bei meiner Zurückversetzung von der Auslandsorganisation ins Amt VI der SS-Sturmbannführer M ö l l e r; er war entweder Regierungsrat oder Kriminalkommissar. Über den Verbleib der genannten Personen weiß ich nichts.
- zu 10) Leffler, Albert und Mehlhorn waren Organisationsleiter, Johst und Schellenberg waren Chefs des Amtes VI (Nachrichtendienst), Finke und Möller waren Referatsleiter des Amtes VI.
- zu 11) Ich habe keine Verbindung mehr zu ehemaligen Kameraden.
- zu 12) Anschriften ehemaliger Kameraden besitze ich nicht.
- zu 13) Ich wurde am 7.12.64 als Zeuge von Beamten der Kripo Hamburg hier in Neumünster vernommen. Es handelte sich um Vorfälle in einer SD-Schule bei Krakau. Ich war 1944 bis Januar 1945 beim I c - Referat und auch VI beim B.d.S. in Krakau. Weitere Angaben kann ich nicht machen. Mir fällt der Name des Hauptbeschuldigten nicht ein, auch kann ich das Aktenzeichen nicht nennen. Ich weiß nur, daß es sich um eine Mordanklage handelt.
- zu 14) Diese Frage kann ich verneinen.

Ich habe die an mich gerichteten Fragen nach bestem Wissen beantwortet.

gelesen
gelesen, genehmigt, unterschrieben:

Leina Horn

geschlossen:

Gramcko
 (Gramcko) KOM.

- Vermerk: zu Ziffer 13:

Horn wurde am 7.12.64 durch Beamte der SK Hamburg 642/63 als Zeuge im Ermittlungsverfahren bei der StA. Hamburg Az. 141 Js 856/61 gegen Wilhelm R o s e n b a u m u.a. wegen Mordes (NSG) vernommen.

Gramcko KOM.

*Chirogane hat
 3.12.65*

Landespolizei Schleswig-Holstein
Kriminalpolizeistelle Neumünster
Th.-Nr.: 7964/64 - 1. K. -

19
Neumünster, den 21. 1. 64

Urschriftlich

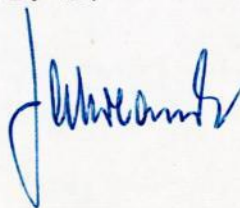
dem
Landeskriminalpolizeiamt

K i e l

Eichhof, Mühlenweg 166

zurückgesandt.

I. A.



/Gr.



Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Gesch. Z.: SK/NS-Tgb.Nr.802/64
(Bitte im Antwortschreiben angeben)

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 5.1. FEB. 1965

Tgb. Nr.: 7.429 3/64-N

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

23 Kiel, den 28. Januar 1965

Mühlenweg 166 (Eichhof)

Postfach

Fernsprecher 51171

oder Durchwahl 51171/555

Selbstwählerdienst 0431

Urschriftlich

dem

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

- Abt. I -

in B e r l i n

nach Erledigung zurückgesandt.

Im Auftrage:



[Handwritten signature]

20

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 4293 / 64 - N -

27
1 Berlin 42, den 8. 2. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: - 8. FEB. 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und ~~Beiakte~~
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

Lothar

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat ^{-VI 44-} tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

19. FEB 1965

Berlin, den 19. Feb. 1965

Hege

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 14. FEB. 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13.3.69

2. Hier austragen.

Winter, ESTA.

Sch